

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 21 30. Jahrgang CMYK+

Mittwoch, 25. Mai 2005



Auf die „clevere Alternative“ Westumfahrung wird auch in der Mayenner Straße hingewiesen – das zügige Durchfahren der Neustädter Straße (links) wird seit einiger Zeit durch so genannte „Rückbaumaßnahmen“ deutlich erschwert. Fotos: David

Lidl-Markt oder Büro-Dienstleister auf dem Areal entlang der Devizesstraße in Waiblingen?

„Güterbahnhof“ nicht durch Discounter belegen

Ob auf dem Areal des früheren Güterbahnhofs entlang der Devizesstraße in Waiblingen ein Lidl-Markt entstehen wird, ist derzeit völlig offen – bisher hatten sich die Mitglieder des Gemeinderats dahingehend geäußert, dass auf dem brachliegenden Gelände vor allem Dienstleistungs-Unternehmen angesiedelt werden sollten. Überdies gibt es eine klare Beschlusslage des Gemeinderats, am Zentrenkonzept der Stadt festzuhalten.

Wie Erster Bürgermeister Martin Staab betont, sei in der „Waiblinger Kreiszeitung“ vom Dienstag, 24. Mai 2005, richtig dargestellt, dass die dortige Fläche im Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal als „Fläche für Bahnanlagen“ ausgewiesen sei. Die Planungshoheit der Stadt Waiblingen ende an den Grenzen dieser bahneigenen Fläche. Eine andere Nutzung werde erst möglich, wenn zum einen das Eisenbahn-Bundesamt ein Entwidmungsverfahren beendet und zum anderen der Gemeinderat der Stadt Waiblingen neues Planungsrecht geschaffen habe, wie die Fläche genutzt werden soll. Beides ist noch nicht geschehen.

Unterirdische Stellplätze werden nicht akzeptiert

Falsch sei jedoch die Aussage, meint Staab weiter, ein Lidl-Markt gehöre nicht zum großflächigen Einzelhandel, weil er nur 800 Quadratmeter groß sei. Hier haben sich die Planungsprämissen geändert. Meist sind die Filialen heutzutage um die 1 200 Quadratmeter groß; verlangt werden mindestens 120 Stell-

plätze auf der selben Ebene wie der Markt. Unterirdische Stellplätze wurden von Lidl bis jetzt noch nicht akzeptiert, das wurde bei einem Versuch, den Discounter in der Blumenstraße anzusiedeln, deutlich.

Das bedeutet wiederum, dass das Grundstück für einen Lidl-Discount-Markt 5 000 bis 6 000 Quadratmeter groß sein muss. So ist es einem Schreiben zu entnehmen, das die Firma Lidl der Stadt am 13. April dieses Jahres zukommen ließ, als die Stadt bemüht war, dem Unternehmen ein Grundstück vermitteln zu können, nachdem die Filiale in der unteren Bahnhofstraße von Lidl geschlossen wurde.

- Die Folge wäre, dass für einen Lidl-Markt dieser Größe ein Misch- oder Gewerbegebiet nicht ausreicht, sondern planungsrechtlich üblicherweise ein „Sondergebiet“ ausgewiesen werden müsste; damit ist er nicht mit einem 800-Quadratmeter-Netto-Markt zum Beispiel in Bittenfeld vergleichbar.

- Eine weitere Folge wäre, dass die Hauptfläche am Güterbahnhof mit ihren 4 000 Quadratmetern nicht mehr zusammenhängend für Dienstleistungs-Unternehmen zur Verfügung gestellt werden könnte. Zudem würden weite-

re 2 000 Quadratmeter der bestehenden Parkfläche von Lidl in Anspruch genommen, wodurch etwa 100 P&R-Stellplätze wegfielen, was wiederum die ÖPNV-Förderung einschränken würde. Weiter abgelegene Parkplätze werden von Autofahrern weniger akzeptiert.

- Außerdem würde das bedeuten, dass nahezu die gesamte verfügbare Fläche am Güterbahnhof von Lidl belegt würde, denn weitere 2 000 Quadratmeter der insgesamt einen Hektar großen Fläche sind aus Denkmalschutz-Gründen tabu.

Von Seiten des Gemeinderats ist bisher noch aus keiner Fraktion der Antrag gestellt worden, das Zentrenkonzept aufzuheben oder auszuweiten. Die Stadträtinnen und Stadträte waren sich jedoch bei der jüngsten Klausurtagung im November 2004 dahingehend einig, die Entwicklung dieses Bereichs zu einem „Büro-Dienstleistungs-Quartier“ als ein wichtiges Projekt für die Stadt zu betrachten.

Das Schaffen von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor in verdichteter Form und in direkter Nachbarschaft zu Waiblingens zentralem ÖPNV-Knoten sei mit Blick auf die Freiflächen-Schonung und die Minimierung des Verkehrs aus ökologischem Gründen sinnvoll und auch marktfähig, betont Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink.

Die Stadt Waiblingen bleibt in jedem Fall weiterhin mit der Firma Lidl im Gespräch, um einen geeigneten Standort für die Ansiedlung eines Markts zu finden.

Die Stadt Waiblingen und die „Aktion Saubere Stadt“ hoffen auf Einsicht der Bürgerinnen und Bürger

Die „Rote Karte“ als deutliche Mahnung

Was für viele Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich ist, ist für andere Nebensache: Kleinabfälle gehören in die Jackentasche, wenn gerade kein Mülleimer in Sicht ist, und nicht auf den Gehweg, in die Grünanlagen oder auf die Straße. Ähnlich verhält es sich mit dem Hundekot: Viele Hundehalter sind schon für alle Fälle mit den erforderlichen Materialien wie Tüte und Schaufelchen ausgestattet, andere verhalten sich allerdings eher rücksichtslos. Die Rote Karte wird von sofort an all denen gezeigt, die vor allem Kleinabfälle im öffentlichen Straßenraum „fallen lassen“, aber auch Hundehaltern. Seit Juli 2004 ist es der Stadt Waiblingen möglich, durch eine Änderung in der Polizeiverordnung auch sogenannte Kleinmüll-Sünder zur Kasse zu bitten.



Zehn Euro werden beispielsweise für eine weggeworfene Zigarettenschachtel, einen Kaugummi oder ein Taschentuch fällig. 25 Euro sind es dann schon bei einer Plastiktüte oder auch bei Hundekot, der auf öffentlichen Flächen zurückbleibt. Der Stadt liege nicht daran, Bußgelder zu verhängen, sondern

mit der „Roten Karte“ solle um noch mehr Verständnis für eine saubere Stadt erworben werden, betont Ulrike Bolz vom Bürger- und Ordnungsamt. Als Erinnerung und kleine Gedächtnisstütze wird dem Müllsünder eine „Rote Karte“ überreicht, auf deren Rückseite das künftige Bußgeld nachgelesen werden kann.

Noch können Müllsünder in einer Übergangsphase bis Mitte Juli 2005 auf „Gnade“ hoffen, denn die Aufklärung soll im Vordergrund stehen und zwar in Form der „Roten Karte“. Danach aber wird es ernst und anstelle der mündlichen Verwarnung gibt es eine schriftliche Verwarnung, die mit einem Bußgeld belegt wird. Die Ertrappten sind zur Auskunft ihrer persönlichen Daten gegenüber dem Gemeindevollzugsdienst verpflichtet. Im Extremfall kann die Polizei hinzugezogen werden.

Dazu soll es aber nicht kommen. Denn alle an der Aktion Beteiligten hoffen auf die Ein-

sicht der Angesprochenen. Unter dem Motto „Unsere Stadt soll sauber sein“ appellieren die Stadt Waiblingen und der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ deshalb an alle: Helfen Sie mit! Den Mitarbeitern des gemeindlichen Vollzugsdienstes kommt die sicherlich nicht ganz einfache Aufgabe zu, die Müllsünder auf fri-

scher Tat zu ertappen und vorerst mit der „Roten Karte“ zu verwarnen. In der Aufklärungsphase wirken auch die Mitglieder des Initiativkreises Aktion Saubere Stadt mit, die in Zivil unterwegs sind. Auch sie sind berechtigt, die Rote Karte auszugeben.

Der Initiativkreis Aktion Saubere Stadt befürwortet das schärfere Vorgehen der Stadt gegen Müllsünder, erklärt Hellmut Westermann als Vertreter des Initiativkreises. Denn eins habe sich in den vergangenen Jahren gezeigt: „Allein durch Bewusstseins-Kampagnen lässt sich die Stadt nicht sauber halten.“

Wer Fragen zur Aktion „Rote Karte“ hat, kann sich an das städtische Bürger- und Ordnungsamt, Ulrike Bolz, ☎ (07151) 5001-583, oder an den Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ -445, wenden.



Sie alle stehen für ein sauberes Waiblingen ein: (v.l.n.re.) Ulrike Bolz vom Bürger- und Ordnungsamt, die Mitarbeiter vom gemeindlichen Vollzugsdienst, Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle und Hellmut Westermann als Vertreter der Initiative Aktion Saubere Stadt. In einer Übergangsphase bis Juli 2005 wird an „Kleinmüll-Sünder“ die Rote Karte ausgegeben, auf deren Rückseite auf das künftige Bußgeld hingewiesen wird. Foto: Redmann

Auch nach dem Rückbau zahlreicher Straßen

Innenstadt bleibt stets erreichbar

(dav) Die neue Westumfahrung Waiblingens soll die Innenstadt vom reinen Durchgangsverkehr befreien. Um dieses Ziel so rasch wie möglich erreichen zu können, hatte der Gemeinderat beschlossen, verschiedene Straßen in der Innenstadt zurück zu bauen, zu verengen und regelrecht „unwirtlich“ zu gestalten, damit Lkw- und Pkw-Fahrer es vorziehen, auf die Westumfahrung auszuweichen und die Anwohner weniger unter Straßenlärm und Abgasen leiden. Wie Frank Röpke von der Abteilung Stadtplanung und Verkehr im Baudezernat berichtet, zeitigten die Maßnahmen schon erste Erfolge: „Laut Einschätzung der Anwohner hat sich das Verkehrsaufkommen im Streckenabschnitt der Dammstraße, der Devizesstraße und der Mayenner Straße deutlich reduziert.“ Und damit ist der Weg frei für all diejenigen, die in der City einkaufen wollen.

„Westumfahrung – die clevere Alternative!“ heißt es auf Plakaten, die auf die Umfahrung der Innenstadt hinweisen. Stadtfremder Durchgangsverkehr soll sich nicht mehr durch Waiblingen wälzen, vor allem durch die Bereiche Westtangente, Damm- und Devizesstraße, Mayenner- und Talstraße und nicht zuletzt durch die Neustädterstraße. Mit den Umbauten in diesen Straßenzügen soll erreicht werden, dass der Quell- und Zielverkehr, also Anwohner und Kunden des Einzelhandels, leichter in die Stadt fließen kann. Angesprochen seien nicht unbedingt die „Fremden“, die schon rechtzeitig auf die Neuerung hingewiesen werden, meint Röpke, sondern vor allem diejenigen Verkehrsteilnehmer, die aus lauter Gewohnheit die immer gleiche Strecke fahren.

In der Neustädter und Talstraße war schon Ende vergangenen Jahres damit begonnen worden, die Straßen zu verschmälern; der provisorische Rückbau der Mayenner- und Dammstraße besteht seit April 2005. Im Juli ist vorgesehen, die Ein- und Ausfahrtsbereiche am zentralen Omnibus-Bahnhof zu verändern: von der Devizesstraße führt dann nur noch eine Spur in Richtung Dammstraße, das gleiche gilt in umgekehrter Richtung. Der Kreuzungsbereich Mayenner-/Devizes- und Stuttgarter Straße wird erst zu einem späteren Zeitpunkt verengt, um nicht mit der Umleitungsstrecke für die Bauarbeiten am Alten Postplatz in Konflikt zu geraten.

An der Einmündung der Tal- in die Schmiedener Straße wurde die Signaltechnik dem Verkehr angepasst; in Spitzenzeiten ist es jedoch durchaus möglich, dass sich ein kurzfristiger Stau bildet, räumt Frank Röpke ein, der werde jedoch kaum länger als 70 Meter und bei der nächsten Grünphase wieder abgebaut, so dass der in die Innenstadt strebende Kunde

Am Freitag, 3. Juni

Rathäuser geschlossen

Das Rathaus in der Kernstadt sowie die Ortsschaftsverwaltungen bleiben am Freitag, 3. Juni 2005, wegen des Betriebsausfalls der städtischen Mitarbeiter geschlossen. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet ist.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

In der kommenden Woche beschäftigt sich der Bauausschuss des Gemeinderats erstmalig in öffentlicher Sitzung mit der Umsetzung einer neuen Art der Baulanderschließungspolitik. Dabei soll das seit Jahrzehnten angewandte Verfahren der „Freiwilligen Umlegung“ bei gleichzeitiger Zuteilung von später erschlossenen Bauplatzen nach vom Gemeinderat festzulegendem prozentualen Flächenabzug durch das sogenannte „Angebotsmodell“ ersetzt werden.

Bisher wurden Baulandumlegungen dann angegangen, wenn alle betroffenen Grundstückseigentümer mit den vorgegebenen Kriterien einverstanden waren. Ab der späteren Zuteilung konnte jeder Bauplatzbesitzer mit seinem Grundstück machen, was er wollte. Er konnte es veräußern, selbst bebauen oder erst mal ungenutzt liegen lassen, um es z. B. „für die Enkel“ vorzuhalten.

Letzteres hat dazu geführt, dass zu einem Drittel aller erschlossenen und zugeteilten Bauplatze in manchen Baugebieten, wie z. B. im Raiserger ungebaut daliegen. Diese private Flächenbevorratung führt deshalb ständig zu neuen Baulandausweisungen und damit zu immer höherem Eingriff in Ortsrandflächen „auf der grünen Wiese.“

Beim u. a. in der Gemeinde Remseck seit zwei Jahrzehnten erfolgreich praktizierten „Angebotsmodell“ wird dieser Missstand ausgeschlossen. Hier wird ein Ankaufspreis für das Rohland festgelegt, zu dem alle Eigentümer an die Stadt verkaufen müssen. Sollte dies nicht gelingen, wird das geplante Gebiet auch nicht umgelegt. Auch bei diesem Verfahren können die abgebenden Grundstückseigentümer zu einem vorher festgelegten Preis später bevorzugt einen Bauplatz erwerben, für den dann aber eine zeitlich befristete Überbauungsverpflichtung vorliegt.

Ich halte diesen neuen Weg für zukunftsweisend und hoffe auf eine breite Mehrheit in den Gremien! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Friedrich Kuhnle

nicht unnötig lange warten müsse. Der Verkehr an der Ecke Damm- und Fronackerstraße wurde aus der und in die Fahrtrichtung Bahnhof ebenfalls durch eine Ampel „gepförtner“. Die Grünphase aus Richtung Ameisenbühl in die Innenstadt konnte auf diese Weise um fünf Sekunden erhöht werden, was bedeutet, dass die Kreuzung von drei weiteren Pkw überquert werden kann. Im Gegenzug wurde die Grünphase in Richtung Bahnhof um elf Sekunden verringert. Der sich eventuell bildende kleine Stau kann höchstens 40 Meter lang werden, betont Röpke. Die Busbeschleunigung wurde erhöht.

Die Rinnenäcker-Kreuzung wurde, was die Ampelphasen angeht, ebenfalls optimiert. Die Grünphase aus Richtung Fellbach in die Mayenner Straße wurde um sechs Sekunden verkürzt, was bisher noch zu keinen Staus geführt hat. – Nach einer gewissen Eingewöhnungsphase, so hofft Verkehringenieur Frank Röpke, werde sich der Durchgangsverkehr immer mehr auf die Westumfahrung verlagern, was einer Stautentwicklung entgegen wirken werde.



Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 31. Mai 2005, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Neue Wege der Bauland-Entwicklung
3. Vergabe der Umlegung des Hauptsammlers im Bereich des Alten Postplatzes
4. Alter Postplatz – Umbauarbeiten – Leitungsverlegungs- und Straßenbauarbeiten
5. Vergabe Kanalreinigungs- und Inspektionsarbeiten
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 4

Ali

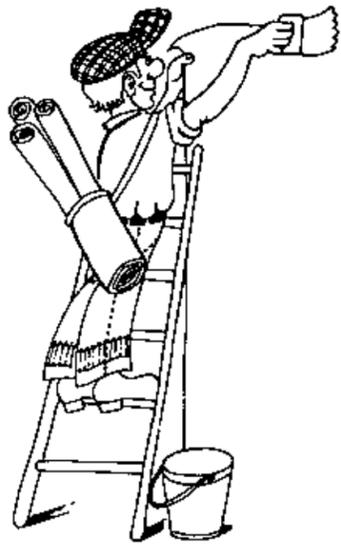
„Schreiben Sie's wie immer an – mein Enkel wird dies eines Tages alles bezahlen!“ Mit diesem Satz untermalte ein Karrikaturist den Supermarkt-Einkauf von Großvater und Enkel, und die gleiche Mentalität scheint das öffentliche Geldausgeben zu bestimmen. Kein Tag, an dem nicht von neuen Löchern in staatlichen und kommunalen Kassen die Rede ist – auch wenn Waiblingen im kommunalen Vergleich noch gut abschneidet. Dass diese Löcher auf Kosten der kommenden Generationen gestopft werden, gerät dabei leicht aus dem Blick.

Die privaten Haushalte, die knapp bei Kasse sind, haben es dagegen mit dem Anschreiben lassen nicht so einfach. Dabei verschärft sich in wirtschaftlich schlechten Zeiten gerade die Lage derer, die sowieso nicht viel haben. Angesichts der immer weiter aufgehenden Schere zwischen Arm und Reich hat die jüngst entbrannte Kapitalismusedebatte ein Zentrales in Erinnerung gerufen: dass ein Gemeinwesen nur funktionieren kann, wenn diejenigen, die in der Hierarchie der Reichtumsverteilung einen oberen Platz eingenommen haben, ihre soziale Verpflichtung wahrnehmen.

Die BürgerInnenstiftung Waiblingen bietet gerade in diesen Zeiten eine Plattform zum Engagement. Mit Zustiftungen und Spenden können Sie Projekte ermöglichen, die kommunales Leben fördern. Wollten Sie schon immer einen Schaubauernhof, um Kindern naturnahe Erlebnisse zu ermöglichen? Träumen Sie von einer Musikschulen-Patenschaft für Kinder, die sonst keine Gelegenheit hätten, ein Instrument zu erlernen? Die Stiftungssatzung lässt Ihrem Ideenreichtum einen weiten Spielraum! Dabei greift eine zunächst paradox erscheinende und eigentlich altbekannte Regel: Nicht nur diejenigen, für die konkrete Projekte ins Leben gerufen werden, profitieren, sondern gerade auch diejenigen, die scheinbar durchs Geben ärmer werden. Engagement fürs Ganze macht Spaß. Teilen macht reich! – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

Dr. Hanne Schnabel-Henke

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



mit Kaffee und Kuchen. – 17 Uhr Fußballturnier. – 20 Uhr Festzeltstimmung mit den „Auenwäldern“.

Sa, 28.5. SSV Hohenacker. Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle: 12 Uhr Sie & Er-Turnier. – 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen. – 19.30 Uhr Vorgruppe und von 20 Uhr an Festzeltstimmung.

So, 29.5. SSV Hohenacker. Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle: 11 Uhr D- und E-Jugendturniere (weiblich) und D-Jugendturnier (männlich). – 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen. – 17 Uhr Festausklang. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. 30 Kilometer Wegstrecke) ist um 7.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der Bahn um 7.33 Uhr nach Schwäbisch Gmünd. Die Wanderung führt über Mutlangen, Leintal, Beutenhof (12 Uhr Mittags-einkauf), Teufelskengel, Hagbergturn (Nachmittags-einkauf) nach Fichtenberg. Infos gibt's bei Werner Lorscheid und Stephan Banzhaf. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt am Rathaus Hegnach um 9 Uhr zur Fahrt mit dem Auto nach Kleinspach (Parkplatz Neuwirts-haus). Von dort geht die etwa dreieinhalbstündige Wanderung über das Schloss Lichtenberg bis zum Besen-, „Bottwarstube“ und durch den Wald wieder zu-rück.

FSV-Aktive. Kreisliga 1: Das Spiel gegen den AC Beinstein Italia beginnt um 15 Uhr am Oberen Ring. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemein-schaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begeg-nung auf der Korber Höhe.

Mo, 30.5. Katholisches Bildungswerk Rems-murr. Anmeldeschluss für das Semi-nar „In Balance – Beruf und Privatleben miteinander in Einklang bringen“, das am 11. Juni stattfindet; Anmeldungen unter ☎ 959 67 21 oder Fax 959 67 24. **BIG WN-Süd.** „BIG-Treffen“ um 20 Uhr der Hort der Rinnenäckerschule am Danziger Platz.

Di, 31.5. FSV-Junioren. E4-Spiel gegen den TSV Leutenbach 2 um 18 Uhr am Sportplatz Wasen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der „Ge-meindetreff unterwegs“ macht einen Ausflug ins Ur-weltmuseum in Holzmaden; Treffpunkt 13.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Um 14 Uhr Aktive Fraue-ngruppe im Martin-Luther-Haus.

Mi, 1.6. Landeskirchliche Gemeinschaft. Um 20 Uhr fängt im Gemeinschafts-haus in der Fuggerstraße ein Kurs über Glaubens- und Lebensfragen an. An vier Abenden können sich Inte-

ressierte mit Fragen zur Bibel und dem Glauben aus-einandersetzen. Anmeldung unter ☎ 90 59 74 oder mittendrin@lkg-waiblingen.de. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Das öku-menische Abendgebet im Martin-Luther-Haus be-ginnt um 19.30 Uhr.

FSV-Junioren. Sportplatz Wasen, um 18 Uhr, E3-Spiel gegen den SV Hertmannsweiler 2. – Um 18.30 Uhr D2-Spiel gegen den SC Weinstadt 1, Sportplatz Oberer Ring.

Do, 2.6. FSV-Junioren. Um 18 Uhr beginnt das E2-Spiel gegen den RSV Rudersberg 1 auf dem Sportplatz Wasen. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius/Jungse-nioren.** Zur zweieinviertel Stunden langen Wande-rung von Schorndorf über Schornbach zum König-stein treffen sich die Wanderfreunde um 13.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Fr, 3.6. Löwenzahn – Neustädter Mobilfunkini-tiative. Um 19 Uhr Mahnwache mit Info-stand; Treffpunkt Neustädter Hauptstraße 104. Wei-tere Infos unter ☎ 92 00 93.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Monatsversammlung beginnt um 20 Uhr im Lese-saal des Bürgerhauses. Liederbuch und Musikinstru-mente mitbringen! **Jahrgang 1926/1927.** Stammtisch um 19.30 Uhr im Ho-tel Koch, Bahnhofstraße.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Frau-enliturgie im Nonnenkirchlein um 18.30 Uhr steht un-ter dem Motto „Lachen – vergnügt, erlöst, befreit“.

Sa, 4.6. Waldorfkindergarten „Spatzennest“. Von 10 Uhr an können sich interessier-te Eltern über den Kindergarten in Neustadt, Neu-stadter Hauptstraße 53, für drei- bis siebenjährige Kin-der informieren. Anmeldungen und weitere Infos un-ter ☎ 0711/58 05 84 oder ☎ 2 25 69 (Anrufbeantworter).

DRK Ortsverein. Erste-Hilfe-Lehrgang von 9 Uhr bis 16 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbil-dung@drk-waiblingen.de.

So, 5.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zum Ausflug ins Weserbergland: 6.10 Uhr Bürgerzentrum – 6.15 Uhr Neustadt Rathaus – 6.20 Uhr Neustadt Bahnhof – 6.30 Uhr Hohenacker Post – 6.35 Uhr Bittenfeld Ecke Schil-ler-/Vogelsangstraße – 6.40 Uhr Hochberg. Für den Anreisetag Vesper mitnehmen. Außerdem Wande-rscheuche, Regenbekleidung und Badesachen nicht ver-gessen. Rückfahrt am Donnerstag, 9.6. **Naturschutzbund NABU.** Treffpunkt für den Rund-

gang „Streuobstwiesen am Schurwald“ um 7 Uhr am Parkplatz Sportgelände Rommelshausen.

Mo, 6.6. FSV-Junioren. Um 18 Uhr beginnt das Sichtungstraining für die B-Junioren der Jahrgänge 1989 und 1990, Sportgelände Oberer Ring.

Di, 7.6. FSV-Junioren. Sichtungstraining D-Ju-nioren, Beginn 17.30 Uhr, Sportgelände Oberer Ring.

Mi, 8.6. FSV-Junioren. Sichtungstraining B-Ju-nioren um 18 Uhr, Oberer Ring. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach/Senioren.** Treffpunkt Haltestelle Neckarstraße um 8.45 Uhr. Mit dem Direktbus geht's nach Ludwigsburg und von dort aus weiter nach Marbach zur etwa ein-einhalbstündigen Stadtführung. Nach einem Mittag-es-sen wird nach Neckarweihingen gewandert. Von dort aus Rückfahrt.

*

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümp-felbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 31. Mai und 7. Juni. – Fibro-myalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 25. Mai, 1. Juni und 8. Juni. – Osteoporose-Gymnastik in der Bä-derabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 1. und 8. Juni. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Ei-sental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 27. Mai und 3. Juni. Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisam-mensein am Montag, 30. Mai und 6. Juni, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Fahnsche Mühle). **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-taubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der IKK Waiblingen, Oppenländer Straße 38, ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wande-rungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunden in der Geschäftsstelle (Zwerchgasse 1), in der Interessierten in allen sozia-len Fragen weiter geholfen wird (auch Nicht-Mitglie-dern): am Freitag, 27. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr so-wie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75. – Rechtsberatung im Angestellten-, Kran-ken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht am Mit-twoch, 25. Mai, 9 Uhr bis 12 Uhr. – Mehrtagesreise an die Mosel vom 29. Mai bis 3. Juni mit Ausflügen nach

Mi, 25.5. Schwäbischer Albverein, Orts-gruppe Hegnach. Die Senioren tref-fen sich um 8 Uhr am Rathaus zur Busfahrt zum Bahn-hof Waiblingen; mit der Bahn geht es dann nach Murr-hardt zur zweieinhalb- bis dreistündige Wanderung nach Sulzbach (Mittagessen in der „Krone“ in Sulz-bach).

BIG WN-Süd. Im JUCA 15 in der Düsseldorfer Straße 15 beginnt um 16 Uhr das einstündige Vorlesen für Kinder.

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinter-bliebenen. Jahresausflug nach Schwäbisch Hall mit Besichtigung der Comburg sowie des Freilichtmuse-ums Wackershofen; Infos unter ☎ 4 12 74.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmit-tag der Weltmission mit dem Thema „Flüchtlinge aus aller Welt – wie leben sie bei uns?“ um 14.30 Uhr im Ja-kob-Andreas-Haus.

Do, 26.5. SSV Hohenacker. Sport- und Som-merfest des SSV Hohenacker Hand-ball-Fördervereins auf dem Festplatz bei der Gemein-dehalle mit verschiedenen Turnieren und Aktivitäten: 10 Uhr Gageturnier. – 12 Uhr Turnier der E-Jugend. – 13 Uhr Bogenturnier für Schützen. – 18.30 Uhr Fest-spiel der 1. Männermannschaft.

Fr, 27.5. SSV Hohenacker. Sommerfest auf dem Festplatz: 16 Uhr C-Jugendturnier



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Tee-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jah-ren. – Für Kinder von acht bis zwölf Jahren wird am Freitag, 27. Mai, ein Ausflug nach Tripsdrill un-ternommen (Anmeldung erforderlich). – In der Woche von 30. Mai bis 3. Juni werden Dekorationen für das Aki-Fest am Samstag, 4. Juni, gebastelt. Am Mittwoch ist Frühjahrsputz und Aki-Versammlung. Am Freitag ist der Aki wegen des Aufbaus für das Fest geschlos-sen.

Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jah-ren. – Für Kinder von acht bis zwölf Jahren wird am Freitag, 27. Mai, ein Ausflug nach Tripsdrill un-ternommen (Anmeldung erforderlich). – In der Woche von 30. Mai bis 3. Juni werden Dekorationen für das Aki-Fest am Samstag, 4. Juni, gebastelt. Am Mittwoch ist Frühjahrsputz und Aki-Versammlung. Am Freitag ist der Aki wegen des Aufbaus für das Fest geschlos-sen.



„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Ju-gendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubge-bäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Be-ratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“.

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfer Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenes und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.



Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Au-ßerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Sa-lier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitneh-men! – Bitte beachten: der Kinderbereich ist noch bis 4. Juni geschlossen. – Für Jugendliche von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – Für Senioren: Ge-meinsame Feier aller Geburtstagskinder, die zwi-schen Februar und Mai Geburtstag haben, am Mit-twoch, 25. Mai, um 14.30 Uhr. – „Geistig fit bis ins hohe Alter“ heißt die Informationsveranstaltung am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr.

Kunstschule, Benzastraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 28, E-Mail: in-f@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beant-worter). Bis zum 29. Mai ist die Kunstschule geschlossen. Zur An-meldung bitte das Faxgerät oder Internet benutzen. – In der Kunst-werkstatt für Kinder von acht bis 13 Jahren, dienstags und freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, sind wie-der Plätze frei. – „Bild der Klänge“ für Kinder von sechs bis acht Jahren, am Samstag, 18. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Comiczeichnen“ für Kinder von elf Jahren an. Die Teilnehmer lernen, eigene Charaktere zu entwickeln, Geschichten zu finden und Schrift einzusetzen.



Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Regu-läre Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Gelbbeutel“: Donner-s-tag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Freitags von 19 Uhr bis 20 Uhr einmal im Monat Skat lernen und spielen; Informationen unter ☎ 3 41 41. – Noch bis 28. Mai ist das FraZ geschlossen. – Am Sam-s-tag, 4. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr findet ein Wendo-Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren statt. An-meldung über die Volkshochschule unter ☎ 9 58 80-0 oder info@vhs-unteres-remstal.de. – Bücherflohmarkt im FraZ beim Waiblinger BuchMarktPlatz am Son-n-tag, 5. Juni, von 12 Uhr bis 16 Uhr. Frauen, die Bücher verkaufen möchten, melden sich bitte unter ☎ 5 22 63.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail:manfredhaeberle@seniorenzentrumblumen-strasse.com. Pflege-Stütz-punkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Tanztee am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr. – Der Film „Josef“ wird am Donnerstag, 2. Juni, um 14.30 Uhr, gezeigt. – Abendcafé von 19 Uhr am Diens-tag, 7. Juni.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informa-tionen und An-meldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat ist während der Pfingstferien bis 27. Mai geschlossen und von 30. Mai an wieder geöffnet.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Aus-künfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-un-teres-remstal.de. – In den Pfingstferien ist das Büro bis 27. Mai geschlossen. Von Montag, 30. Mai, an gelten wieder folgende Öff-nungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – Bis 20. Juli werden in einer Ausstellung Aquarelle der Schülerinnen und Schüler von Eveline Evers gezeigt. – Kurs „Literari-sche Spaziergänge in Rom und Umgebung“ am Mit-twoch, 8. Juni, 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – Zum Wochen-endkurs „Verhandeln in englischer Sprache“, der am Freitag 10. Juni, um 18.30 Uhr beginnt und am Sam-s-tag, 11. Juni, um 16.45 Uhr endet, können sich Inter-es-sierte mit guten englischen Kenntnissen noch bis 3. Juni anmelden. – „Einführung in die digitale Bildbear-beitung“ am Freitag, 10., und am Samstag, 11. Juni, je-weils von 18 Uhr bis 21 Uhr.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informa-tionen und An-meldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat ist während der Pfingstferien bis 27. Mai geschlossen und von 30. Mai an wieder geöffnet.



Familien-Bildungsstätte/El-ternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefo-nisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und don-nerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Haupt-programm zu finden. – Das Büro ist während der Pfingstferien bis Freitag, 27. Mai, geschlossen.



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Spirit – der wilde Mustang“ wird am Frei-tag, 3. Juni, um 15 Uhr gezeigt. Eintritt für Kinder: drei Euro; für Erwachsene: vier Euro. Mehr In-fos unter ☎ 20 53 39 13. Veran-stalter: Stadt-Jugendreferat

Stadarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Waiblinger Stadarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Archivar Jo-sef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar.

Personalien

Der frühere Rektor Franz Robens ist tot

Franz Robens, der frühere Rektor der Karolin-gerschule Waiblingen, ist am Dienstag, 17. Mai 2005, im Alter von 85 Jahren verstorben. Erster Bürgermeister Staab betont in einem Kondolenzschreiben, dass sich Franz Robens in au-ßerordentlicher Weise um die Stadt verdient gemacht habe. Während seines fast 20-jährigen Wirkens als Schulleiter habe er den Aufbau der bis zum heutigen Tag bestehenden grie-chischen Klassen an der Karolingerschule initi-iert und maßgeblich mitgestaltet. In seiner Amtszeit seien die Schülerzahlen enorm an-gestiegen, die mehrere Verlagerungen und schließlich den Neubau des Hauptschulgebäu-des in der Mayenner Straße notwendig mach-ten. Diese Entwicklungen begleitete er mit gro-ßer Weitsicht; seine Schulaurplanung sei ge-radezu legendär gewesen. In seiner Eigen-schaft als Geschäftsführender Schulleiter habe er jedoch nicht nur „seine“ Karolingerschule, sondern stets alle Waiblinger Schulen im Blick gehabt und sei unter anderem für den Aufbau des Schulkindergartens verantwortlich gewe-sen. Neben all diesen beruflichen Herausfor-derungen engagierte sich Franz Robens sehr für das bürgerschaftliche Leben in Waiblingen - als Vorsitzender des Städtischen Orchesters in den Jahren von 1964 bis 1971, aber auch und vor allem als Begründer und langjähriger Lei-ter der Sportabzeichengruppe der Bürgerakti-on Korber Höhe.

Franz Robens ist am 25. Juni 1982 in den Ru-hestand verabschiedet worden. Oberbürger-meister Dr. Ulrich Gaus hatte ihm damals als Dank für seinen Einsatz, auch im Hinblick auf die vielen ausländischen Kinder, die Robens an seiner Schule unterrichtet hatte, die Ver-dienstplakette der Stadt überreicht.

Robens, am 24. September 1919 in Sinthern/Köln geboren, erst Schulleiter in Dutenberg im Kreis Heilbronn, wurde im Januar 1963 als Rektor der Waiblinger Karolingerschule in sein Amt eingeführt. Im Februar 1969 wurde er als Nachfolger von Karl Hemming zum Ge-schäftsführenden Schulleiter eingesetzt. Damit wurde er auch für den Aufbau des Schulkin-dergartens verantwortlich. 1974 war die

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Bittenfeld – Sitzungssaal. „Das wechselvolle Leben des Johann Caspar Schiller“; die Ausstellung wird durch eine Dokumentation des Obst- und Gartenbauvereins Bittenfeld über die Entwicklung des Obstbaus von den Anfängen bis heute ergänzt. Öff-nungszeiten bis 16. Juni: Montag bis Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 Uhr bis 16 Uhr; ge-schlossen an „Fronleichnam“, 26. Mai. Sondertermine und Führungen können unter ☎ (07146) 4 13 44 ver-einbart werden.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, di-rekt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Kinder von drei bis vier Jahren um 15 Uhr:** Im Sommertheater im Hinterhof: „Der große und der kleine Clown“ am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr. – „Das tappe-re Schneiderlein“ am Sonntag, 5. Juni, und am Mit-twoch, 8. Juni. Für Erwachsene um 20 Uhr. „Wem-nir an nex midanander schwäzed“, Kabarett mit Vierte-le und Bauernvesper, am Samstag, 28. Mai, und Frei-tag, 3. Juni, um 20 Uhr. – „Mörke träumt von der schönen Lau“, ein Figurenspiel mit Viertele und Bau-ernvesper am Samstag, 4. Juni.

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 25. Mai 2005: Ruth Attinger geb. Eissele, Am Katzenbach 50, zum 94. Gebur-tstag. Frieda Bürger geb. Waake, Frühlings-weg 7, zum 94. Geburtstag. Siegfried Illg, Schwabstraße 12/1, zum 80. Geburtstag. **Am Donnerstag, 26. Mai:** Reinhard Homann, Christofstraße 59, zum 85. Geburtstag. Heinz Deuschel und Hildegard Deuschle geb. Rott, Schorndorfer Straße 82, zur Goldenen Hoch-zeit. **Am Freitag, 27. Mai:** Magda Kochendörfer geb. Raaf, Neustadter Hauptstraße 88 in Neu-stadt, zum 90. Geburtstag. Erich Sommer, Rienzhofenstraße 19 in Bittenfeld, zum 85. Gebur-tstag. Emma Funck geb. Bischoff, Im Ho-hen Rain 52, zum 80. Geburtstag. Werner La-chenmaier, Beim Bahnhof 5/1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Sonntag, 29. Mai:** Annelore Thumm geb. Schanz, Alte Rommelshauer Straße 26, zum 85. Geburtstag. Renate Busse geb. Braunert, Sudetenstraße 45, zum 80. Geburtstag. **Am Dienstag, 31. Mai:** Roland Kubitz, Stauer-straße 10, zum 91. Geburtstag. Vespasian Va-silescu, Neustadter Hauptstraße 27 in Neu-stadt, zum 85. Geburtstag. Frida Fuhrmann geb. Lämmle, Sudetenstraße 45, zum 80. Gebur-tstag. Ernst Seidel, Heinrich-Küderli-Straße 30, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 1. Juni:** Hedwig Hohl geb. Bil-ger, Korber Straße 44, zum 91. Geburtstag.

*

Günter Häussermann, Elektriker bei der Kläranlage Waiblingen, feiert am Mittwoch, 1. Juni, sein Arbeitsjubiläum anlässlich 30-jähri-ger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen.

Trier und Luxemburg. Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 25. Mai und 22. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alko-hol Kranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **DRK, Ortsverein.** Am Samstag, 4. und 11. Juni, je-weils von 9 Uhr bis etwa 16 Uhr, Erste-Hilfe-Lehr-gang im Rotkreuzhaus in der Anton-Schmidt-Stra-ße 1. Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbil-dung@drk-waiblingen.de.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. „Von Kai-sers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg“. Am 9. und 10. Juli findet eine Kunstfahrt zu zwei großen bayeri-schen Ausstellungen statt. Weitere Infos beim Katho-lischen Bildungswerk Rems-Murr.

VfL. Noch bis 20. September, immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, kann im VfL-Stadion das Deut-sche Sportabzeichen gemacht werden. – Der gesun-dheitsorientierte Sport (ffg – Freude an Fitness und Gesundheit) bietet die Möglichkeit, sich für den Sommer zu rüsten. Die Kurse „Pilates-Training“, Nordic Wal-king und Inline-Skaten beginnen Ende Mai. Informa-tionen zu den verschiedenen Kursen gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter www.ffg-wn.de oder per e-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.com.

TB Beistein. Die Abteilung Turnen/Leichtathletik bietet an der Brust operierten Frauen einen Kurs „Sport nach Krebs“ im Juni/Juli an. Ziel des Kurses ist die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft. Interessenten können sich unter ☎ 61 04 83 anmelden.

Rudergesellschaft Ghibellinia. Montags und mittwochs kann auf der Rems beim Bootshaus in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr das Rudern erlernt werden. Mindestalter neun bis zehn Jahre. Außerdem müssen die Teilnehmer schwimmen können. Weitere Infos unter ☎ 2 46 43 oder www.rggw.de.

FSV. Am Freitag, 15. Juli, beginnt um 13 Uhr, ein Mega-Fußballcamp für Jungen und Mädchen von sechs bis 14 Jahren auf dem Sportgelände Oberer Ring. Das Camp – in Zusammenarbeit mit der Fa. Intersport Blessing – endet am Sonntag, 17. Juli, um 16 Uhr. In den drei Tagen wird ein Profi-Training mit Verpflegung, Spielen, Preisen, einem Eltern-Kind-Spielefest sowie Torwart-Training angeboten. An-meldungen: Intersport Blessing, ☎ (07195) 92 07 07 oder 5004-848 oder per Sport, Nelkenweg 18 in 92245 Kümmersbruck, ☎ (09621) 91 35 44 oder per Fax an (09621) 91 35 46, info@intersport-fussball-camp.de oder www.intersport-fussball-camp.de

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40, ☎ 1 80 37. „Toscana Immaginata“ ist eine Sonderaus-stellung mit Werken von Helmut Schober: 49 Blätter, permanenter Filzstift. Öffnungszeiten bis zum 12. Juni: Dienstag bis Freitag, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr. Führungen mit der Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer am Sonntag, 5. Juni, um 11 Uhr und um 15 Uhr. **Volksbank Rems-Murr** – Bahnhofstraße 2. In der Kundenhalle ist von Mittwoch, 1., bis Freitag, 17. Juni, während der Schalteröffnungszeiten eine Ausstel-lung des Neigungskurses Bildende Kunst 13 des Remstal-Gymnasiums Weinstadt zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. „Albrecht Pfister – Glasobjek-te, Bilder“. Die Ausstellung ist bis 3. Juni 2005 montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr zu sehen; an Fei-ertagen geschlossen. **„Kunst in der Fabrik“** – Robert Bosch GmbH, Kunst-stofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Die Ausstellung „Skulpturen und Zeichnungen“ von Guido Messer, wird am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr eröffnet. Da-nach ist sie jeden Samstag von 9 Uhr bis 17 Uhr bis 23. September zu sehen.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waibil-gen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcolla-gen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06). **„Schaufenster Bad Neustädle“** – Badstraße 98. Aus-stellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicher-weise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung „Schiller-feier 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zu-gänglich.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 25. Mai, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen

der Deutschen Parkinson-Vereinigung. Erfah-rungsaustausch und gemütliches Beisammensein.

Mittwoch, 25. Mai, Schwaben-Treff

Weight Watchers

Das Wunschgewicht mit Genuss erreichen – mit dem „Weight Watchers-Ernährungskonzept“. Auskünfte unter ☎ 27 03 56.

Montag, 30. Mai, 20 Uhr, Remsstuben

„Erfolgreich in die Selbstständigkeit“

Ein Workshop des Vereins RockWerk zum The-ma „Schlau starten – gemeinsam stellen wir die Weichen“, mit den Existenzgründungsbera-terinnen Gabriele Schmid und Regina Schulz. Eintritt frei.

Donnerstag, 2. Juni, 14 Uhr, Welfensaal

Mitgliederversammlung des Kreis-Seniorenrats Rems-Murr

Walter Hirrlinger, der Präsident des VdKs, spricht zum Thema „Die Chancen des Alters in der jugendorientierten Gesellschaft“. Kultur-programm mit Turneinlage und Mundart.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waibil-gen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Kar-ten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karte bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist-information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

BuchMarktPlatz am 5. Juni

Alles rund ums Buch

Bücher, Bücher, Bücher... auch der siebte Waiblinger BuchMarktPlatz am Sonntag, 5. Juni 2005, wird für Bibliophile ein reines Eldorado werden und ein Podium für außergewöhnliche antiquarische Bücher. Der Fachbereich Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Archiv der Stadt Waiblingen verspricht ein „Fest rund ums Buch“, das zwischen 11 Uhr und 17 Uhr auf dem Marktplatz, dem Rathausplatz und in den angrenzenden Bereichen der historischen Innenstadt gefeiert werde. Anbieter aus ganz Deutschland verwandeln die City in einen großen Büchermarkt und laden mit ihren Schätzen zum Stöbern und Studieren ein. Die Kunst der Buchrestaurierung wird unter den Arkaden des Alten Rathauses gezeigt.

Auch an die Kinder ist gedacht: Auf dem Rathausplatz können sie sich beim Papierschnitten üben, Mandalas malen oder mit Papier arbeiten.

Tag der offenen Tür

Dort, wo es in Waiblingen an fünf Tagen in der Woche Bücher und andere Medien zum Ausleihen gibt, ist an diesem Sonntag ein „Tag der offenen Tür“ eingeleitet: die Stadtbücherei ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, auch die Ausstellung von Margot Korby im Café im TiM (UG) kann in dieser Zeit angeschaut werden. Bis 16 Uhr bewirbt dort die Staufer-Realschule die Gäste mit Kaffee und Kuchen – und das zu Kaffeehaus-Musik, die Viorel Petrovicscu mit seiner Geige präsentiert! Um den „Vielseitigen Schiller“ geht es bei einer Lesung des Vereins für Leseförderung von 11.30 Uhr bis 13 Uhr (EG). Der Spielesamstag, an dem die neusten Errungenschaften der Bücherei ausprobiert werden können, dauert von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Auskunft gibt der Fachbereich Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Archiv in der Weingärtner Vorstadt 16 (Häckermühle, 3. Stock), ☎ 1 80 37, E-Mail museum@waiblingen.de.

„Tag des offenen Gatters“ auf dem Finkenberg – Nachhaltiger Umweltschutz live vor allem für Kinder

Am Stadtrand: „Muh!“ und „Mäh!“ ganz aus der Näh’!

(dav) Wann haben Sie und Ihre Kinder das letzte Mal eine Kuh oder ein Schaf ganz aus der Nähe gesehen? Geschweige denn ein Exemplar der gefährdeten Haustier-Rassen „Hinterwälder Rind“ oder „Pommernente“? Gut, im Urlaub auf dem Lande vielleicht, oder in der „Wilhelms“, aber hier in der Stadt? Am „Tag der Umwelt“, der am Sonntag, 5. Juni 2005, auch in Waiblingen begangen wird, öffnet Klaus Läßle, der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, die Gatter zum Beweidungsprojekt auf dem Finkenberg, damit sich große und kleine Stadtkinder mit „Muh“ und „Mäh“ anfreunden können und dabei so ganz nebenbei lernen, dass die Milch nicht einfach aus dem Tetrapack kommt und Wolle nicht in jedem Fall auf Bäumen wächst. Über das im Jahr 2004 eingeführte Beweidungsprojekt wird bei zwei Führungen, um 11 Uhr und um 14 Uhr, informiert.

Zur Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm haben die Vereinten Nationen den 5. Juni zum jährlichen „Tag der Umwelt“ erklärt. Er soll Anlass geben, sich mit den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit wieder einmal intensiver zu befassen. Das muss nicht etwa graue Theorie bleiben, sondern kann, wie im Falle des Waiblinger Beweidungsprojekts auf der früheren Erdeponie Finkenberg, ein lehrreicher Tag für die ganze Familie werden, der außerdem noch viel Spaß macht. Besonders für Kinder und Jugendliche bietet sich dieser Sonntag an, an dem das Naturerlebnis im Mittelpunkt stehen soll.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Bundesstraße 14 bietet sich nämlich ein Anblick, den manches Stadtkind nur noch vom Hörensagen kennt: Eine Herde Kühe kaut gemächlich ihr Gras, Heidschnucken trippeln übers Gelände, Gänse watscheln im ihnen eigentümlichen Gänsemarsch hintereinander her, Puten drängen sich im halboffenen Stall ums Futter und eine Entenfamilie mit flauschigen Küken hat sich in einem kleinen Teich niedergelassen.

Mit dem Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Erdeponie am Rand des Baugebiets Korber Höhe II bewirtschaftet die Stadt große Grünflächen ohne Maschineneinsatz. Über eine Alternative zur aufwändigen Mahd durch die Mitarbeiter des Technischen Betriebs hofs war schon lange nachgedacht worden. Statt Rasenmäher kürzen Wiederkäufer den Bewuchs und sorgen dafür, dass wuchernde Sträucher wie Brombeere oder Wacholder kurz gehalten werden. Die ökologische Bilanz

ist beeindruckend, denn Rasenmäher und andere Maschinen verbrauchen schließlich Treibstoff und belasteten mit Abgasen die Atmosphäre. Auch der Transport des Schnittguts auf die Deponie belastet die Umwelt. Die Kühe sparen aber auch bares Geld, denn Grünpflege mit Maschinen ist aufwändig und teuer. Etwa 8 000 Euro würde es im Jahr kosten, den Finkenberg zu mähen.

Als das 2002 in der Talau begonnene Beweidungsprojekt mit den schon beinahe legendären Kühen „Bellinda“ und „Brischidd“ begonnen worden war, hatte noch niemand geahnt, dass es dort einmal zu eng werden würde und ein Teil der Tiere – denn mittlerweile war es zu Nachwuchs gekommen – auf den Finkenberg verlagert wurde. Auf dem 8 000 Quadratmeter großen Gelände haben dann immer mehr Tiere eine neue Heimat gefunden. Sowohl die „Hinterwälder Kühe“ als auch die „Cröllwitzer Puten“ stehen übrigens auf der roten Liste vom Aussterben bedrohter Haustierarten. Dass sie nun in Waiblingen gezüchtet werden, ist ein weiterer Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Umwelt.

Die künstlichen Hügel auf den Finkenberg waren noch zu Beginn des Jahres 2004 mit allerlei Büschen zugewachsen. Arbeiter des Bauhofes mussten sich den Weg frei schneiden, um einen Stall bauen zu können. In nur vier Monaten haben dann Kühe und Schafe das Gestrüpp in Weide mit Gras und Kräutern verwandelt. Dabei ist das Gelände acht Hektar groß, was 80 Fußballfeldern entspricht. Rechnet man die Hügelflächen dazu, dürften die Tiere mehr als zehn Hektar erfolgreich „beackert“ haben.

Mit Jürgen Löw und Frieder Bayer wurden

zwei engagierte Naturschützer gefunden, die das Projekt betreuen. Unterstützt wurden sie auch von Kindern und Jugendlichen aus dem Freizeithaus Korber Höhe, die auf der Weide schon tatkräftig im Einsatz waren: beim Koppelbau, bei der Befestigung des Teichufers oder der Stabilisierung des Unterstands. Sogar bei der Schafschur haben die Kinder mitgeholfen.

„Erleben Sie die besondere Idylle und nutzen Sie die Gelegenheit zur Information!“ rät Umweltbeauftragter Läßle. Die Tore zum Beweidungsprojekt auf dem Gelände der Erdeponie Finkenberg sind für Sie am Sonntag, 5. Juni, bei zwei Führungen geöffnet, und zwar um 11 Uhr und um 14 Uhr; Treffpunkt ist die frühere Zufahrt gegenüber der Einfahrt Bajasstraße.

Wer Fragen zum Projekt hat, kann sich an den Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle wenden, ☎ 5001-445. Mitveranstalter ist das Stadtjugendreferat, Hannelore Glaser, ☎ 20 533 913.

Stadtbücherei Waiblingen

Ein Angebot, das sich sehen lässt!



In den Pfingstferien sind die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bis einschließlich 27. Mai

2005 geschlossen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist nur am Feiertag „Fronleichnam“, Donnerstag, 26. Mai, geschlossen. Ansonsten stehen die Mitarbeiter der Stadtbücherei zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung: Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr (durchgehend), Freitag von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr. – Die Bücherei in der Kernstadt ist am Freitag, 3. Juni, wegen des Betriebsausflugs der Stadtverwaltung zu – die Rückgabeklappe kann genutzt werden. An diesem Tag werden schon die ersten Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür mit Büchermarkt“ beim BuchMarktPlatz am 5. Juni getroffen. Am Samstag, 4. Juni, ist die Bücherei von 10 Uhr bis 13 Uhr offen.

Ortsbüchereien bald dienstagsvormittags offen

Die Ortsbüchereien in Bittenfeld und Hegnach sind nach den Pfingstferien auch an Dienstagvormittagen von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Bittenfelder Ortsbücherei hat damit dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr offen, nicht mehr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr – der Donnerstag musste zugunsten des Dienstags etwas gekürzt werden; die Hegnacher Ortsbücherei ist künftig dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ liest am Mittwoch, 25. Mai 2005, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck der Waiblinger Rechtsanwalt und Literaturfreund Manfred Künzel aus den Briefen Friedrich von Schillers. „Ein Brief ist allenfalls der einzige Platz, wo man ganz wahr sein kann und es also auch sein soll; ein Brief, der das nicht ist, ist ein armseliges Ding“, schrieb Schiller 1788. – Der Eintritt zum Literaturnachmittag ist frei.

„Ohren auf – Wir lesen vor“

Geschichten zu den Themen Wasser, Meer und Strand werden am Mittwoch, 1. Juni, um 16 Uhr Kindern von acht bis elf Jahren in der



Vom Kampf um die Burg Drachenfels

Wie aus dem Nichts ist sie aufgetaucht, die Burg Drachenfels auf der Wiese vor dem Bürgerzentrum. Die Burgbewohner, Kinder im Alter von sechs Jahren an, waren aus ganz Waiblingen und den Ortschaften angereist, um bei dem Burgspektakel in den Pfingstferien dabei sein zu können. Der Einladung der beiden Spielmobile des Stadtjugendreferats folgten im Laufe der Woche mehr als 200 Mädchen und Buben. Bereits am zweiten Tage standen vor dem Burgtor keine Spielmobil-Kinder mehr, sondern viele kleine Ritter und Burgfräulein. Als erstes musste die Burgwache besetzt werden, die für die Registrierung jedes Bewohners zuständig war. Die Waffenschmiede produzierte fleißig Schwerter und Schilder, die Gaukler machten Musikinstrumente, in der Schreibstube wurde mit Feder und Tinte geschrieben und in der Mitte der Burg sorgte die Schenke für das leibliche Wohl jedes Bewohners. Am dritten Tag aber musste die Burg Drachenfels vor dem fürchterlichen Lord Malachsch beschützt werden. „Wir gewinnen“ riefen alle, als der Lord den alten Waffenschmied zum Zweikampf aufforderte. Und sie gewannen! Dies wurde bei einem festlichen Burgmahlfest; rund 180 Gäste schmauschten an diesem Abend. Am Samstagvormittag traten die Burgbewohner ihre Rückreise an – die Burg Drachenfels verschwand wieder im Nichts... Wir danken allen tatkräftigen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung. Foto: privat

49. Waiblinger Floriade 2005: Anmeldeschluss ist am 31. Mai!

Das Grün muss sichtbar sein!

Die Blumenfreunde werkeln und wuseln sicherlich schon längst, um bei der „Waiblinger Floriade“ wieder alle ihre liebevoll bepflanzten Blumenkästen und -töpfe, Beete und Fassaden vorzeigen zu können. Fenster, Balkone, Terrassen, Vorgärten und Hauseingänge verwandeln sich zusehends in farbige Blütenmeere. Wer noch nicht ganz fertig ist, sollte rasch nach Blumenere und Rechen greifen: Am 31. Mai ist Anmeldeschluss für den Wettbewerb unter Gartenfreunden.

Wer sich also zur 49. Waiblinger Floriade anmeldet, nimmt an der Bewertung teil. Auch Bereiche wie beispielsweise Biotop, Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Stauden- und Rosengärten werden bewertet. Anmeldeschluss für das Jahr 2005 ist am Dienstag, 31. Mai. Die Kommission weist ausdrücklich daraufhin, dass nur die Bepflanzung in die Bewertung aufgenommen wird, die von der Stra-

ße aus sichtbar ist. Die Jury wird die Blütenpracht ausschließlich aus der Sicht des Bürgers beurteilen. Fragen beantwortet die Geschäftsstelle unter ☎ 5001-351.

Das ausgefüllte Anmeldeformular schicken die Teilnehmer an das Referat Stadtentwicklung, Abteilung Grün- und Landschaftsplanung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen, oder an die Ortschaftsverwaltung Beinstein, Rathaus (für die Beinsteiner Teilnehmer). Verantwortlich zeichnen für die Floriade in bewährter Weise Hannelore Küffner, Roland Zink und Michael Gunser.

Die Mühe lohnt sich in jedem Fall: Wie immer werden die Teilnehmer geehrt und mit Preisen belohnt. Der Blumenball am 15. Oktober im Bürgerzentrum bildet mit seinem abwechslungsreichen Programm den Höhepunkt und Abschluss der Floriade. Der Blumenball im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass sich in Waiblingen eine neue Balkkultur etabliert hat.

Die Veranstalter der Waiblinger Floriade 2005 (der Bund der Selbstständigen, die Gärtnereivereinigung, der Heimatverein, der Gewerbe- und Handelsverein, Obst- und Gartenbauverein Beinstein, Landfrauenverein Waiblingen und die Stadtverwaltung Waiblingen) laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Fünf Jahre Kommunales Kino

Manche mögen's heiß!



„Manche mögen's heiß“ – der Kultfilm und Kinoklassiker wird am Mittwoch, 1. Juni 2005, um 20 Uhr gezeigt und ist der Premierenfilm des Kommunalen Kinos schon vor fünf Jahren gewesen! Die Regie in dem Schwarz-Weiß-Film aus dem Jahr 1959 führte Billy Wilder; Hauptdarsteller waren Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemon. Die Barmusiker Joe und Jerry werden in der Prohibitionszeit unfreiwillig Zeuge eines Masakers und müssen fliehen. Als Frauen verkleidet lassen sie sich für eine Damenkapelle engagieren, zu der Sugar gehört. Bei einem Gastspiel in Miami erwarten sie aufregende Abenteuer – „Some like it hot!“

Der Film nach einer Erzählung von R. Thoren und M. Logan ist mit einem Oscar ausgezeichnet, mit fünf Nominierungen, mit drei Golden Globes und einem British Academy Award im Jahr 1960. Eintritt: fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de). – Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Idee zum Kommunales Kino entstand in der Agenda-21-Gruppe „Kultur, Bildung und Freizeit“ und setzte sich mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins fort. Das kulturelle Freizeitangebot sollte, durch ausgewählte Filme einmal im Monat, für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Waiblingen ergänzt werden. Zudem wurde das Filmprogramm mit Sonderveranstaltungen wie Matinéen und Lesungen sowie Kooperationen mit Stadtbücherei, Schulen, Vhs und vielen anderen erweitert. In fünf Jahren wurden 77 Filme gezeigt, die von 3 859 Besuchern gesehen wurden. Diese Resonanz ist für die Mitglieder ein Ansporn den Weg fortzusetzen, um neue Cineasten zu gewinnen. Engagierte Leute, die das Kommunales Kino unterstützen möchten, können sich mit der Ersten Vorsitzenden Hannelore Glaser, ☎ (07151) 5 38 13, in Verbindung setzen.

Kleinkunst-Preis 2006 des Landes

Nachwuchs und Profis werden gefördert

Das Land Baden-Württemberg sucht wieder einmal die besten Kleinkünstler des Landes; der Wettbewerb um den Kleinkunst-Preis 2006, der gemeinsam vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie der Staatlichen Toto-Lotto-GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich an den künstlerischen Nachwuchs ebenso wie an professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der Kleinkunst-Szene. Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2005. Teilnahmeberechtigt sind Einzelinterpreten und Gruppen, Amateure oder professionelle Künstler – sie dürfen aber nicht länger als fünf Jahre in der Kleinkunst tätig sein. Die Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und in Baden-Württemberg wohnen. Die Bewerbungs-Unterlagen sind an der Akademie Schloss Rotenfels, „Kleinkunst-Preis Baden-Württemberg 2006“, Postfach 121116, 76560 Gaggenau, erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (07225) 9799-0, Fax 9799-30, im Internet auf www.kleinkunstpreis-bw.de. Zum Wettbewerb sind einzureichen: Lebenslauf, künstlerischer Werdegang, Fotos, Videoband, Tonkassette oder CD, Angabe von Aufführungs-Terminen. Die prämierten Wettbewerbsbeiträge werden im Europapark in Rust vorgestellt und ausgezeichnet.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 15 000 Euro (jeweils 5 000 Euro für die drei Hauptpreise) einer der höchstdotierten Preise dieser Sparte in Deutschland.

Beim Herbergsbrunnen

Open air mit dem Stihl-Chor

Haben Sie die erste Waiblinger „Altstadtmelodie“ am 11. Mai mit der Musikschule Unteres Remstal verpasst? Oder hat Sie Ihnen so gut gefallen, dass Sie sich schon auf die nächste freuen? Die zweite Altstadtmelodie 2005 am Mittwoch, 8. Juni, gestaltet der „Stihl-Chor“, der Werkschor der Firma Andreas Stihl Neustadt. Der Männerchor unter der Leitung von Roman Namakonov singt europäische Folklorelieder, in denen es um Wein, Wandern und die Liebe geht. Der Veranstaltungsort ist wiederum der Herbergsbrunnen in der Kurzen Straße. Das Programm, das um 12 Uhr beginnt, dauert etwa eine Stunde.

Sollte bei dieser Veranstaltung das Wetter nicht open-air-tauglich sein, so wird in die überdachte Marktpassage ausgewichen. Der Besuch der Veranstaltung des Kulturamts der Stadt Waiblingen ist kostenlos.

Kinderbücherei (UG) vorgelesen und um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker. Vorlesegeschichten gibt's für Kinder von vier bis sechs Jahren um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt. Der Eintritt ist frei. Vorgelesen wird Kindern im Grundschulalter am Donnerstag, 2. Juni, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach sowie am Dienstag, 7. Juni, um 16 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein.

Dort, wo es in Waiblingen an fünf Tagen in der Woche Bücher und andere Medien zum Ausleihen gibt, ist am Sonntag, 5. Juni 2005, beim Buchmarkt „Tag der offenen Tür“: die Stadtbücherei ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, auch die Ausstellung „Unterwegs“ mit Acrylbildern aus der Toscana von Margot Korby im Café im TiM (UG) kann in dieser Zeit angeschaut werden. Bis 16 Uhr bewirbt dort die Staufer-Realschule die Gäste mit Kaffee und Kuchen – und das zu Kaffeehaus-Musik, die Viorel Petrovicscu mit seiner Geige präsentiert! Um den „Vielseitigen Schiller“ geht es bei einer Lesung des Vereins für Leseförderung von 11.30 Uhr bis 13 Uhr (EG). Der Spielesamstag, an dem die neusten Errungenschaften der Bücherei ausprobiert werden können, dauert von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Bierflaschen in der Hobbythek-Vitrine

Eine kleine Sammlung verschiedener Bierflaschen ist noch bis Ende Mai in der Hobbythek-Vitrine ausgestellt. Die Flaschen stammen aus unterschiedlichen Ländern Europas.

Internationaler Frauentreff

Infos zur „Waiblinger Tafel“

Das nächste Treffen von Frauen aus verschiedenen Nationen ist am Montag, 6. Juni 2005, um 19 Uhr im Kulturhaus „Schwanen“ in der Winnender Straße 4. Die Vorsitzende der „Waiblinger Tafel“, Marion Mack, informiert auf Einladung der Internationalen Frauengruppe über die geplante Arbeit und wird gemeinsam mit den Frauen besprechen, wie auch ausländische Geschäftsleute einbezogen werden können und wie ausländischen Familien das Hilfsangebot der „Waiblinger Tafel“ vermittelt werden kann. Sogenannte „Tafeln“ sollen Menschen helfen, sich trotz eingeschränkter finanzieller Mittel ausreichend ernähren zu können. Weitere Informationen sind bei der städtischen Ausländerreferentin, Elke Schütze, ☎ (07151) 5001-567, erhältlich.



Oldie-Schwof mit DJ Andy

Musik von den 60er- bis zu den 80er-Jahren hat DJ Andy wieder parat, wenn er am Samstag, 28. Mai, um 21.30 Uhr zum Oldie-Schwof bietet. Eintritt: 3 Euro.



„Menschenleere Städte...“

„Menschenleere Städte, von Plakaten bewohnt“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Ellen Strittmatter, die am Freitag, 3. Juni, um 20 Uhr in der Reihe „Die goldene Palette“ von Cornelius Fück eröffnet wird. Den akustischen Rahmen liefert die Fetenband „Labor du Nord“. – Das Bild der Stadt entsteht in den Arbeiten von Ellen Strittmatter aus Häuserfronten und Gebäudefassaden, die mit Schildern, Werbungen, Schriftzügen, Laternen, elektrischen Leitungen oder anderen erkennbaren Zeichen in unmittelbare Verbindung treten. Der Blick, der in die Straßenzüge hineinragt und im selben Moment auf Bilder in der Nähe verweist, lässt perspektivisch angelegte Räume und Größenverhältnisse eindeutig erscheinen und gleichzeitig darin verschwinden. Innerhalb einer Umgebung also, die einzelnen Zeichen ihre Lokalisierungsmöglichkeit und zugleich ihre Stofflichkeit nimmt, können die Räume zur Fläche werden. Daher ist es auch möglich, dass der Himmel zum Plakat, das Plakat zum Himmel oder schließlich die Leinwand selbst zur Werbefläche wird. Die Stadtsicht, ein von Menschen erzeugtes Bild, bleibt menschenleer und bodenlos. Die Lebenszeichen, welche dennoch in den Straßenzügen flimmern, sind Markennamen, Worte, Buchstaben, Farben und Verbindungslinien, die sich gegenseitig überlagern und überschreiben. In ihnen erhält das Stadtgefüge eine eigene Lesbarkeit und bedarf daher einer eige-



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen: Zum Thema „Patientenverfügung“ am 2. Juni in Bittenfeld und am 9. Juni in Hohenacker.

Telefonprechstunde

Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Stadtseniorenrats hat, kann sich am Montag, 6. Juni 2005, von 17 Uhr bis 19 Uhr an Rosemarie Luthardt unter ☎ 5 24 21 wenden.

Schicklgruber alias Adolf Hitler

„Schicklgruber alias Adolf Hitler“ am Mittwoch, 8. Juni, um 20 Uhr ist eine böse Late-Night-Show aus dem Arsenal der theatralischen Wunderwerke des in Holland lebenden australischen Puppenspielers Neville Tranter, der als unumstrittener Star seit Jahren bei allen internationalen Figurentheater-Festivals zu Gast ist. Sein virtuoseres Solo-Puppenspiel wird auf der ganzen Welt als großes Theater gefeiert. Die Faszination, die von Tranters bodenständigem Humor – kombiniert mit tödlichem Ernst – ausgeht, ist auch nach zahlreichen erfolgreichen Inszenierungen ungebrochen.

Karten für die Veranstaltung aus Anlass „60 Jahre Kriegsende“ gibt es an der Abendkasse und bei Reservierungen für 14 und 10 Euro, im Vorverkauf für 12 Euro. Das Stück wird in leicht verständlichem Englisch vorgetragen.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



Umbau Alter Postplatz

Haltestelle „Stadtmitte“ wird verlegt

Die OVR-Haltestelle „Stadtmitte“ in Fahrtrichtung Bahnhof wird im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Alten Postplatz von Mittwoch, 25. Mai 2005, an vorübergehend in den Bereich zwischen der AOK-Kreuzung und der Fußgängerampel vor der Villa Roller verlegt. Wie der OVR mitteilt, wird eine Ersatz-Haltestelle eingerichtet.

Parkplatz „Wasen“ in Waiblingen

Nur zur Hälfte zu beparken

Der Parkplatz „Wasen“ in der Neustädter Straße in Waiblingen wird am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Mai 2005, zur Hälfte vom Motorsportclub für eine Veranstaltung genutzt. Das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen weist darauf hin, die Fahrzeuge so zu parken, dass die rechte Parkplatz-Hälfte (Richtung SKV-Platz) frei bleibt.

In der Zeit von Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr, bis Montag, 13. Juni, 6 Uhr, kann auf dem Wasen-Parkplatz nicht geparkt werden. Als Alternative stehen die Parkplätze Häckermühle, Hallenbad und Stauferpark zur Verfügung. Der Parkplatz „Wasen“ wird vom Reitverein während des Reitturniers genutzt.

Im Frühjahr und Sommer 2005

Flohmarkt in der „City“

Flohmarkt mitten in der Waiblinger City: Auch in diesem Frühjahr und Sommer können Besucher wieder von 8 Uhr bis 16 Uhr schauen, handeln und kaufen: Am Samstag, 11. Juni, laden zahlreiche Anbieter zum Flohmarkt in der Waiblinger „City“ ein. Wer selbst etwas anbieten möchte, kann sich unter ☎ (0172) 6 30 14 12 an den Veranstalter wenden.

Vortragsreihe – Workshop

Erfolgreich selbstständig sein

Schlau in die Selbstständigkeit starten – dabei hilft das Waiblinger „Rockwerk“ mit einer Vortragsreihe, die am Montag 30. Mai 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen im Nebenzimmer des Restaurants „Remsstuben“ beginnt; der Eintritt ist frei. „Erfolgreich in die Selbstständigkeit – gemeinsam stellen wir die Weichen!“ sagen die Referentinnen Gabriele Schmid und Regina Schulz, die in einem intensiven Dialog die notwendigen Schritte erläutern und mit den Teilnehmerinnen gemeinsam erarbeiten. Anhand vieler Beispiele aus der unternehmerischen Praxis werden die wesentlichen Erfolgsfaktoren einer Existenzgründung dargestellt.

Mehr Infos bei RockWerk, Waiblinger Straße 18/2, 71384 Weinstadt, ☎ (07151) 610892, Fax: 603408, E-Mail gs@rockwerk.org, Internet www.rockwerk.org.

Verkehrsverein „Remstal-Route“

Kulinarischer Weinweg 2005



Das lange Wochenende nach „Fronleichnam“ sollten sich Genießer dick im Kalender anstreichen: Am Freitag, 27. Mai, von 16 Uhr an, Samstag, 28. Mai, von 14 Uhr an, und am Sonntag, 29. Mai, von 11 Uhr an, wird in Steten im Remstal wieder der „Kulinarische Weinweg“ beschritten, organisiert von der Gemeinde und dem Ortsmarketing „Freundliches Kernen“. Zehn Wengerter und fünf Wirte, allesamt Mitglieder des Verkehrsvereins Remstal-Route, bieten rund um die historische Y-Burg Köstlichkeiten aus Küche und Keller an. Dazu kommen die besten Tropfen der Stettener Wengerter.

Pflanzenschutz-Versuche

Felder-Rundfahrt am 1. Juni

Der Geschäftsbereich Landwirtschaft des Landratsamts Rems-Murr-Kreis (ehemals Landwirtschaftsamt Backnang) veranstaltet am Mittwoch, 1. Juni 2005, um 19 Uhr für den Raum Waiblingen und Fellbach sowie das Remstal gemeinsam mit dem Kreisbauernverband, dem Verein ehemaliger Fachschul-Absolventen Waiblingen und Backnang, der Bay-Wa, LABAG und Pflanzenschutzfirmen eine Felder-Rundfahrt für interessierte Landwirte. Gezeigt werden Sorten- und Pflanzenschutzversuche. Treffpunkt ist die Gärtnerei Benzing in Waiblingen. Weitere Informationen gibt es beim Geschäftsbereich Landwirtschaft in Backnang unter ☎ (07191) 9573-20.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 25. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 1. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 8. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 30. Mai, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 6. Juni, von 18 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 13. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 30. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 59454. Am Montag, 6. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Freitag, 17. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Freitag, 10. Juni, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr; am Montag, 11. Juli, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 30. Mai sowie 13. und 27. Juni, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Stadt Waiblingen

Amtliche Bekanntmachungen

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Ortschaft Hohenacker werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler der Kunden in der Ortschaft Waiblingen-Hohenacker werden von **Mittwoch, 1. Juni**, bis spätestens **Samstag, 18. Juni 2005**, abgelesen.

Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden Anfang Juli 2005 zugesandt.

Wichtige Hinweise:

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstaussweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen.

Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnten, werden in der Zeit vom **21. bis 28. Juni 2005** von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die **Zählernummer**, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, Mai/Juni 2005
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Kompetente Beratung braucht Zeit. Diese gewinnen wir für Sie durch ein neues Ables- und Abrechnungsverfahren.

Durch unterschiedliche Ablesetermine aller Stadtwerke-Zähler verteilen sich die zukünftigen Abrechnungen über das ganze Jahr.

Das bedeutet für Sie: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zukünftig noch mehr Zeit für Sie. Sie erhalten ab sofort wieder eine jährliche Verbrauchsabrechnung wie gewohnt.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Scheidstraße 16, 07
71332 Waiblingen
07151-131-0
www.stadtwerke-waiblingen.de

Fortsetzung von Seite 1

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Erhöhung der Gebühren für den Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen
3. Kindertageseinrichtungen – Bedarfsplanung
4. Verschiedenes
5. Anfragen

*

Am Mittwoch, 1. Juni 2005, findet um 17 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Weinstadt in Weinstadt-Großheppach, Brückenstraße 7 (Steinscheuer neben der Häckermühle), eine Sitzung des Zweckverbands Müllabfuhr Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Rechnungsabschluss 2004
2. Wirtschaftsplan 2005
3. Wahl des Vorstandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 2. Juni 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Gutachten Hallenbäder – Einrichtung einer Arbeitsgruppe
3. Alter Postplatz – Vergabe der Leitungsverlegungs- und Straßenbauarbeiten
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 31. Mai 2005, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
3. Planfeststellungsverfahren nach § 11 a Energiewirtschaftsgesetz für das Gemeinschaftsprojekt „Süddeutsche Erdgasleitung (SEL)“ der WINGAS GmbH und der E.ON Ruhrgas AG, nordwestlicher Trassenabschnitt im Regierungsbezirk Stuttgart – Stellungnahme der Stadt Waiblingen
4. Sachstandsbericht zum Stadtentwicklungsplan: Entwicklung der Schlüsselprojekte und weiteres Vorgehen
5. „Neubebauung Alter Postplatz“ – Bebauungsplan und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – erneute Auslegung
6. „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“, Bebauungsplan und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 05.03, Gemarkung Waiblingen – erneute Auslegung
7. Erstellung eines Aufnahmeantrags in das Bundesprogramm „Soziale Stadt“ für Waiblingen-Süd
8. Verschiedenes
9. Anfragen

*

Am Mittwoch, 1. Juni 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales statt.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Erweiterung Staufer-Gymnasium

71332 Waiblingen (ca. 3 000 m³ umbauter Raum)

Gew. 1:	Rohbauarbeiten (Erdaushub ca. 300 m ³ , Entwässerung, Fundamente, Stahlbeton ca. 400 m ³)
Gew. 2	Alu-Glas-Fassade mit Sonnenschutz (Pfosten-Riegel-Fassade ca. 270 m ² , Senkrecht-Markisse ca. 120 m ²)
Gew. 3:	Bitumen-Gefälledämmdach (ca. 220 m ² und Attikaabdeckung Bewegungsfuge ca. 22 lfm)
Gew. 4	Putz- und Trockenbauarbeiten (ca. 800 m ² Gipswandputz, ca. 800 m ² Gipskarton-Lochplattendecke, ca. 40 m ² Vollwärmeschutz)
Gew. 5:	Schlosserarbeiten (Metall-Fluchtwegtreppe EG bis 3.OG)
Gew. 6:	Eternit-Fassadenverkleidung (Eternit Isocolor auf Alu-Unterkonstruktion ca. 426 m ²)

Abholung/Versand der Unterlagen: Von Dienstag, 7. Juni 2005, an im Sanierungs- und Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar:	Ausführungsfristen/Eröffnungstermin:
Gew. 1: 50 Euro	22.08.05-27.01.06 28.06.05/14.15 Uhr
Gew. 2: 40 Euro	05.12.05-10.03.06 28.06.05/14.30 Uhr
Gew. 3: 15 Euro	12.12.05-17.02.06 28.06.05/14.45 Uhr
Gew. 4: 20 Euro	06.03.06-13.04.06 28.06.05/15.00 Uhr
Gew. 5: 20 Euro	12.09.05-31.03.06 28.06.05/15.15 Uhr
Gew. 6: 20 Euro	05.12.05-17.03.06 28.06.05/15.30 Uhr

Angebotsabgabe: Im Stadtbauamt Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A §14, Abs.2, 5 % für Ausführung und 3% für Mängelansprüche

Ablauf der Zuschlagsfrist: 1. August 2005
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-351, folgende Arbeiten öffentlich aus:

Renaturierung des Fließgewässers Schüttelgraben-Unterlauf

71332 Waiblingen, Schüttelgraben zwischen L 1193 (B 29 alt) und der Rems

Zur Ausführung kommen im Wesentlichen folgende Mengen:

Erdarbeiten:	
Aushub	ca. 5 500 m ³
Auftrag	ca. 3 500 m ³
Abfuhr	ca. 2 000 m ³
Wasser-Baumaßnahmen:	
Renaturiertes Fließgewässer	ca. 330 m
Sohlrampen	ca. 130 m ²
Natursteinmauer	ca. 50 m ²
Landschaftsarbeiten:	
Rasensaat und geringfügige Initialpflanzungen	ca. 16 000 m ²

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Vertragliche Ausführungszeit: August 2005 bis Dezember 2005

Baubeginn: 15. August 2005

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs. 1 (siehe Bewerbungsbedingungen).

Die Vergabe-Unterlagen können von Mittwoch, 1. Juni 2005, an bei der Stadt Waiblingen, Informations-Centrum Bauen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro je Bauvorhaben (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar und Diskette abgeholt werden. Die **Angebotsfrist** endet am Donnerstag, 16. Juni 2005, um 14 Uhr (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** für beide Bauvorhaben endet am 30. Juli 2005. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Feiertagsregelungen im Mai 2005

Öffentliche Tanzunterhaltungen: An „Fronleichnam“, 26. Mai 2005, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten. In der Nähe von Kirchen und während des Hauptgottesdiensts ist zu beachten: In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlüssen dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Wa-

ren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlüssen dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein. Milch-, Bäcker- und Konditorwaren, Blumen: An Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des zweiten Pfingstfeiertags dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, zwei Stunden geöffnet haben.

Waiblingen, im Mai 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung werden am Dienstag, 28. Juni 2005, um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau 4, Raum „Schwabentreff“, die folgenden, im Grundbuch von Waiblingen-Beinstein in Blatt 5.161 und 5.170 je BV Nr. 1 eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte der Gemarkung Waiblingen-Beinstein öffentlich versteigert:

Blatt 5.161: 111/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1397/1 Kleinheppacher Straße 15 (Gebäude- und Freifläche): 10 a 45 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Aufteilungsplan Nummer 1 (Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im EG links, Wohnfläche ca. 74 m², Baujahr ca. 1999/2002, Innenausbau unfertig).

Blatt 5.170: 1/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück wie oben, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz Aufteilungsplan Nummer 10.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 4. September 2003 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf

Unleserliches bitte vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl ihre Mitarbeiter im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung haben. Aber wenn sowohl das Buchungsmerkmal, nämlich das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen, als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter:

Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird mangels Zuordnung seiner Zahlung zum geschuldeten Betrag gemahnt.

Daher der Wunsch der Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im Mai 2005
Stadtpflege/Stadtkasse

Hunde an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdiensts.

121 000 Euro bzgl. Blatt 5.161 und 15 000 Euro bzgl. Blatt 5.170 festgesetzt. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergeben die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 18. April 2005
Amtsgericht

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadtfh.

Druck: Zeitungsverlag GmbF & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.